10 Jahre METROPOL 2014 - 2024



Am Mittwoch, dem 20.11., erwartet Sie ein volles Programm mit neuen und alten Filmen, mit Bildern und Büchern, mit Musik und Wein und anderen Köstlichkeiten. Am Abend können Sie sich in unserem "Herbstgarten" an der Feuerschale bei Bratwurst und Glühwein erwärmen.

15:00 Die Schule der magischen Tiere 3

15:15 Weihnachten in der Schustergasse

15:30 ANIMA Fuchs und Hase retten den Wald

17:00 Als die Bilder laufen lernten: Ein sehr alter Projektor in Aktion

17:15 Ausstellungseröffnung Gerald Risch: 10 Jahre Titelhelden

18:00 Premiere des neuen METROPOL - Trailer

18:15 10 JAHRE METROPOL SPEZIAL Hugo (

18:30 Alter weißer Mann

18:45 Die Witwe Clicquot

19:00 Musik Act 1 Alex & Eduard

19:30 Buchpremiere 10 Jahre METROPOL

20:00 Musik Act 2 Überraschungsgast

20:40 Anora

20:50 DRESEN RETROSPEKTIV

21:00 Gladiator II

22:00 Musik Act 3 Alex & Eduard



CINEMA FOR FUTURE

Der wilde Roboter

Offenbar in einer Zeit nach einer großen Klimakatastrophe leben die Menschen in futuristischen Retortenstädten, wo die meiste Arbeit von Robotern ausgeführt werden. In der Welt draußen leben nur noch Tiere und künstliche Wesen. Dort wird Rozzum 7134 an den Strand einer Insel geschwemmt, neugierige Tiere hatten den Roboter angeschaltet, der war sofort in den Hilfsmodus gewechselt: Welche Aufgabe darf ich erfüllen? Die Tiere liefen verschreckt davon. Erst nachdem Roz unglücklicherweise das Nest einer Gänsefamilie zerstört hatte, fand

übriggeblieben, aus dem bald ein kleines Gänsekücken schlüpfte und das Roz unweigerlich als seine Mutter ansah.

Mit der Frage, ob Tiere und vielleicht sogar manche Roboter die besseren Menschen sind, entlässt Chris Sanders sein Publikum aus dem Kino - nach einem visuell eindrucksvollen, humorvollen und anrührenden Abenteuer.

Michael Meyns

USA 2024, 103 Min, ANIMATION, FSK 6, empf. ab 10 Regie: Chris Sanders

er seine Lebensaufgabe: Ein Ei war 15.11. | 16:30 + 22.11. | 18:30



FESTIVAL DE CANNES BESTESCHAUSPIELERIN 202ZOE SALDAÑA, SELENA GOME:



"WIE EINE ROSE, DIE IN EINEM MINENFELD ERBLÜHT."

"ÜBERTRIFFT ALLES, WAS MAN SICH VORSTELLEN KÖNNTE."

"EIN FILM WIE KEIN ANDERER."



SALDAÑA GASCÓN GOMEZ

Zum Trailei

JACQUES AUDIARD



AB 28.11. IM KINO

NEUE VISIONEN



METROPOL

The Beast/La Bête

In einer nahen Zukunft, in der künstliche Intelligenz jeden gesellschaftlichen Bereich kontrolliert, sind die menschlichen Emotionen zu einer Bedrohung für die herrschende Ordnung geworden. Wer viel fühlt, kann nicht viel arbeiten. Um also ihre Emotionen loszuwerden, muss Gabrielle ihre DNA reinigen, indem sie sich in ihre früheren Leben zurückversetzt. Dort trifft sie immer wieder auf Louis und fühlt sich eigenartig mit ihm verbunden. Doch dann ahnt sie eine Katastrophe ...

Frankreich/ Kanada 2023, 146 Min, OmU Regie: Bertrand Bonello mit Léa Seydoux, George MacKay, Guslagie Malanda



Megalopolis 27.11. + 04.12.120:30

MEHRfilm (

Episch und banal, gewagt und überkandidelt, egoman und visionär. Viele Adjektive passen zu Francis Ford Coppolas "Megalopolis", ein Projekt, von dem der legendäre Regisseur seit über vier Jahrzehnten träumt, das er nun für weit über 100 Millionen Dollar selbst finanziert und offenbar ohne jede Kontrolle gedreht hat. Das Ergebnis ist kaum zu fassen, irritiert, fasziniert und ist in jedem Fall ein Ereignis.

USA 2024, 138 Min, FSK 16 Regie & Buch: Francis Ford Coppola mit Adam Driver, Giancarlo Esposito, Nathalie Emmanuel









METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera



November 24

METROPOL

Im November können Sie ihr Bett gleich im Kino aufschlagen. Es gibt mit "Anora" und "Emilia Peréz" gleich mehrere Cannes Gewinnerinnen, es gibt den Europäischen Arthaus -Kinotag, es gibt für Freunde der ehe deftigen Unterhaltung "Gladiator II". Wir starten den "Alten weißen Mann" in der deutschen Komödie und ein umwerfendes Debüt mit "Vena". Die längst fällige DOKU "Riefenstahl" über eine der umstrittensten Frauen der deutschen Filmgeschichte überzeugt uns ebenso wie das wohl letzte Zeugnis des Dalai Lama in "Weisheit des Glücks" Und vor allem gibt es am 20.11 unseren 10. Geburtstag!

> Wir freuen uns. mit Ihnen zu feiern!



Der wilde Roboter

25.11. CINEMA LINGO

Gladiator II (engl. OmU)

The Beast (franz u. engl.

OHO)

22.11. 18:30

Alter weißer Mann

ab 31.10. im METROPOL

Heinz Hellmich droht an der Arbeit der Sprung über die Klinge, nachdem er sich eine Reihe von Fehltritten geleistet hat. Ein "alter weißer Mann" soll er sein. Um jedoch das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch irgendwie zu retten, lädt er seinen Chef und eine Handvoll weiterer Gäst*innen zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein. Doch wie das eben so ist. wenn man den "perfekten" Abend vorbereiten will: Der Zwang führt zu Anspannung, die Anspannung zu Ärger, der Ärger zu Streit. Deshalb wird es zwischen Heinz, seiner Frau Carla, den Kindern und sogar Opa Georg schnell ungemütlich. Als die Party steigt, brechen alte Konflikte wieder auf, Vorwürfe fliegen kreuz und quer über den Tisch, und dabei stand nicht jede*r Gäst*in auf der Einladungsliste...

Deutschland 2024 Regie: Simon Verhoeven mit Jan Josef Liefers, Nadja Uhl, Friedrich von Thun, Meltem Kaptan, Elyas M'Barek

Die Witwe Clicauot ab 07.11. im METROPOL

Die französische Provinz Champagne im frühen 19. Jahrhundert: Nach dem Tod ihres Mannes widersetzt sich Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin den gesellschaftlichen Konventionen und übernimmt die Leitung des Weinunternehmens, das sie gemeinsam aufgebaut hatten. Ein gewagter Schritt zu dieser Zeit. Doch mit Entschlossenheit und Leidenschaft manövriert die erst 27-Jährige das Unternehmen durch schwindelerregende politische und finanzielle Rückschläge und wird so nicht nur zu einer der ersten großen Geschäftsfrauen der Welt, sondern auch zu einer der reichsten Frauen ihrer Zeit. Mit ihren Innovationen legt sie den Grundstein für die moderne Champagnerherstellung und avanciert zur "Grand Dame der Champagne".

Frankreich 2024, 90 Min Regie: Thomas Napper mit Haley Bennett, Ben Miles, Sam Riley





ab 31.10. im METROPOL

Anora

Ani arbeitet als Stripperin und Callgirl. Der reiche Iwan lernt sie im Club kennen. Nach einem ersten Treffen gibt es ein zweites, danach engagiert Iwan Anis Dienste gleich für eine ganze Woche, an deren Ende Eltern davon erfahren, schicken sie ihren Handlanger Toros los, der dafür sorgen soll, dass die Ehe annulliert wird. Aber Iwan haut ab.

Regisseur Sean Baker ("The Florida des modernen amerikanischen Independent-Kinos. Sein Interesse ailt zumeist den Außenseitern, den Figuren, die abseits der Norm stehen. Hier zeigt er reiche Menschen in ihrer Sorglosigkeit gegenüber jedweden Konsequenzen, während er mit Ani und die Chance auf mehr sieht. Der erste Akt ist eine deftigere Version von "Pretty Woman", vor allem, was die Sexszenen betrifft. Was dann folgt ist eine Reise kopfüber in die Nacht. Sie alle suchen Iwan.

Mikey Madison liefert eine eindrucksvolle Darstellung. Ihre Ani ist hart, wütend, selbstbewusst, aber auch mit einer Verwundbarkeit, die den Menschen um sie herum verborgen bleibt. Das Publikum erkennt sie. Peter Osteried

USA 2024, 139 Min, FSK 16 Regie: Sean Baker mit Mikey Madison, Paul Weissman, Lindsey

Goldene Palme in Cannes 2024

Gladiator II

ab 14.11. im METROPOL

Nach dem Tod seines Idols Maximus wurde Lucius, der Sohn von Lucilla. außerhalb des Römischen Reichs in Sicherheit gebracht. Dem Einfluss römischer Korruption, Intrigen und Machtgerangel entzogen, wächst er sie in Las Vegas heiratet. Als Iwans er an der nordafrikanischen Küste in Frieden zu einem jungen Mann heran. Als seine neue numidische Heimat von römischen Legionen unter der Führung von General Marcus Acacius überfallen wird. Project") ist eine der großen Stimmen verschleppt man ihn nach Rom und verkauft ihn an den Gladiatorenstall-Besitzer Macrinus, Zur Unterhaltung des Volkes und der Co-Kaiser Geta und Caracalla soll er in der Arena um sein Leben kämpfen. Von unbändiger Wut angetrieben, will Lucius Rache an dem Mann nehmen, den er eine Figur hat, die nicht viel besitzt als seinen ärgsten Feind ansieht: General Acacius, der allerdings in der Gunst seiner Mutter Lucilla steht. Fortsetzung zum oscarprämierten Sandalen-Hit "Gladiator".

> USA 2024, 148 Min Regie: Ridley Scott mit Pedro Pascal, Paul Mescal, Connie Nielsen, Denzel Washington



Konklave

ab 21.11. im METROPOL

Nach seinem Erfolgsfilm "Im Westen nichts Neues" standen Edward Berger die Türen Hollywoods weit offen. Mit "Konklave" verfilmt er den Bestseller von Robert Harris mit Starbesetzung und inszeniert einen spannenden, oft

vielschichtigen Vatikan-Thriller. Der Papst ist tot. Der mit sich und seinem Glauben hadernde Lawrence soll das Konklave leiten, jenen seit Jahrhunderten unveränderten Ritus, der mit weißem Rauch und den Worten Habemus papam endet und der Kirche einen neuen Hirten beschert. Doch wie das bei einer Wahl für eine Position mit solcher Macht kaum anders zu erwarten ist, läuft auch die Wahl des Papstes nicht ohne Manipulationen und Intrigen ab. Fast wähnt man sich bei der Versammlung eines Mafia-Clans oder vielleicht doch eher den Rankünen einer politischen Partei, ein Bezug, den Berger bewusst anzudeuten scheint. Mit größter Ernsthaftigkeit inszeniert er sein hervorragendes Ensemble, deutet mit kleinen ironischen Momenten die allzu menschliche Natur der Kardinäle an. Und Ralph Fiennes dabei zuzusehen, wie seine Figur versucht, dem Willen des verstorbenen Papstes gerecht zu werden und dabei zu entscheiden, ob er ein Diener Gottes oder der Kurie ist,

Michael Meyns

macht großes Vergnügen.

GB/ USA 2024, 120 Min Regie: Edward Berger mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow,

Emilia Pérez

ab 28.11. im METROPOL

STANLEY TUCCI

JOHN LITHGOW

KONKLAPE

WAS HINTER DIESEN MAUERN GESCHIEHT,

WIRD ALLES VERĀNDERN.

AB 21. NOVEMBER IM KINO

www.konklave-film.de

ISABELLA ROSSELLINI

Mexiko in der Gegenwart: Die überqualifizierte Anwältin Rita vergeudet ihre Talente, indem sie für eine große Kanzlei arbeitet, die viel besser darin ist, kriminellen Müll zu beschönigen, als der Gerechtigkeit zu dienen. Drogendealer, Mörder und Kartellbosse setzen deshalb auf die Fähigkeiten der Kanzlei und Rita. Eines Tages bietet sich ihr schließlich ein unerwarteter Ausweg – ein Angebot: Sie soll dem gefürchteten Kartellboss Juan Del Monte helfen. sich aus seinem schmutzigen Geschäft zurückzuziehen und für immer in der Versenkung zu verschwinden. Er hat einen Plan, an dem er seit Jahren gefeilt hat; endlich die Frau sein zu können, die er in seinem Inneren schon immer gespürt hat. Ihr Name: Emilia Pérez.

Der Film ist Drama, Musical und Thriller in einem und gewann 2024 in Cannes den Preis der Jury. Die vier Hauptdarstellerinnen wurden Beste Darstellerinnen - eine davon ist die Transfrau Karla Sofía Gascón als Juan Del Monte und Emilia.

Frankreich, Mexiko, USA 2024, 130 Min Regie: Jacques Audiard mit Zoe Saldana, Karla Sofía Gascón, Selena Gomez Adriana Paz

Alle Spielzeiten finden Sie hier: Anfragen für Vermietungen. Sonderveranstaltungen und Gruppenbuchungen an:

Vena

ab 28.11. im METROPOL

Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendamt aneinandergeraten und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst.

Nach ihrem eigenen, preisgekrönten Drehbuch gelingt Chiara Fleischhacker ein bemerkenswertes Spielfilmdebüt voller emotionaler Wucht, Hoffnung und Zärtlichkeit. Neuentdeckung Emma Nova spielt phänomenal an der Seite des nicht minder beeindruckenden Paul Wollin.

Deutschland 2024, 116 Min Regie: Chiara Fleischhacker mit Emma Nova, Paul Wollin, Friederike Becht



OKFILM DES MONATS

Riefenstahl

Grandiose Kunst oder perfide Propaganda? An Leni Riefenstah scheiden sich die Geister wie an keiner anderen Filmschaffenden. Ihr pompöser NS-Reichsparteitag-Film "Triumph des Willens" ist

hierzulande bis heute verboten, in Großbritannien findet er sich in der BBC-Liste der "100 besten Filme von Regisseurinnen". Regisseur Andres Veiel und Produzentir Sandra Maischberger bekamen erstmals Zugang zu dem 700 Kisten umfassenden persönlichen Nachlass. Daraus entsteht ein akribisch zusammengestelltes. spannendes Puzzle einer widersprüchlichen Biografie.

"Visionärin? Manipulatorin? Lüg nerin?" Die Antworten überlässt Veiel klugerweise dem Publikum. Ein Meilenstein des biografischen Film und ein wichtiger Aufklärungsfilm über die Macht der Bilder.

Deutschland 2024, 120 Min

im METROPOL

Weihnachten in der Schustergasse

回伊沙

Es ist kurz vor Weihnachten und die zehn Jahre alte Stine komm ganz allein in der Schustergasse an. Dort sucht sie Unterschlup bei dem Schuhmacher Andersen einem mürrischen alten Mann, de eigentlich nur in Ruhe gelassen verden will. Ihre Begegnung ver indert alles.

> FSK 6, empf ab 8 Norwegen 2024, 95 Min Regie: Mikal Hovland

Weihnachten der Tiere

Der ganze Wald ist volle /orfreude auf die bevorstehende Weihnacht. Doch inmitten de Vorbereitungen treibt das Haus des Weihnachtsmannes au einer Eisscholle ins Meer. Fuchs und Storch machen sich also auf, den Weihnachtsmann zu retten, während das Küken die Festlichkeiten im Stall vorbereitet

ANIMATION, FSK 0, empf. ab 4 Frankreich, Deutschland 2024, 72 Min Regie: Caroline Attia, Ceylan Beyoglu, Oleysha Shchukina

Eine inspirierende Begegnung mit dem Dalai Lama

der Mann Tenzin Gyatso, der der Welt besser bekannt ist als der 14. Dalai Lama. Längst fordert auch er kein unabhängiges Tibet mehr, sondern setzt sich für den Status einer autonomen Region innerhalb der Grenzen der Volksrepublik China ein, doch selbst das scheint ihm und seinem Volk verwehrt zu bleiben.

Schon vor Jahren kündigte der Dalai Lama an, das er möglicherweise nicht mehr Reinkarniert wird, er also der letzte einer Reihe sein könnte, die bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht. Was bleibt dann von den Lehren einer der wichtigsten religiösen Gestalten unserer Zeit? Vielleicht nur seine Schriften – und Filme wie dieser, in dem er 90 Minuten über Gott bzw. Buddha und die Welt spricht und wir Einblick in die über fast neun Jahrzehnte gewachsene Gedankenwelt des 14. Dalai Lama erhalten.

Michael Meyns

DOKUMENTATION Schweiz 2024, 90 Min Regie: Barbara Miller, Philip Delaquis, Manuel Bauer

Weisheit des Glücks ab 07.11. im METROPOL ab 31.10. im METROPOL 90 Jahre wird im Juli nächsten Jahres